



Foto: Dr. Nicole Deutscher

Im Gespräch mit ... Richard und Leo

Ich bin Leo, bin acht Jahre alt, mein Hobby ist Fußball und ich gehe in die Heinz-Barth-Schule, in die dritte Klasse.

Ich bin Richard, bin zwölf Jahre alt und gehe ins Bismarck-Gymnasium in die sechste Klasse. In meiner Freizeit spiele ich Klavier und Tischtennis.

Warum geht ihr in die Kirche?

Leo: Weil es da schöne Sachen gibt und weil man da auch zuhören kann und weil es manchmal Abendmahl gibt.

Richard: Ich mag die Fenster in der Kirche und die Orgelmusik. Außerdem finde ich, ist dort eine schöne Atmosphäre und ich mag die Predigten. Unser Opa war ja Pastor und deswegen mag ich die Predigten, die sind schon immer spannend.

Was gefällt euch an der Christuskirche?

Richard: Die Fenster, wir hatten ja einmal dieses Auge im Kindergottesdienst, aber ich habe das noch nicht auf einem Fenster entdeckt.

Leo: Das heißt das Gott-Auge, oder?

Richard: Und es gibt noch die vier Nebentürme, das sind die Evangelisten, ein Adler, ein Löwe ...

Leo: Und noch ein Stier. [...] und ein Engel.

Richard: Die Christuskirche ist nicht so künstlich gemacht, es ist nicht so übertrieben [wie in einem Goldpalast], ich finde sie schöner als alle anderen Kirchen, die ich kenne.

Leo: [...] die Christuskirche ist groß und

sieht gut aus. [...] Mir gefällt die Tür an der Seite, wenn man von außen kommt, ist da so eine hölzerne Tür, die ist gut gebaut, und den Kirchturm finde ich auch schön und besonders die Fenster, denn ich sehe zwar nicht immer richtig das Muster von außen, aber von innen sieht man es.

Richard: Das hat ja was mit der Strahlung zu tun. Also, wenn du von außen guckst, es ist so gebaut, dass du von innen mehr siehst als von außen und die Sonnenstrahlen gehen durchs Glas und dann leuchtet das so ein bisschen. [...]

Leo: Ja, aber ich find auch einfach die Muster schön. Ich kenne auch den Dom in Hildesheim mit Jesusfenstern, aber die Christuskirche ist irgendwie spannender.

Wie glaubt ihr?

Leo: Für mich bedeutet das, ich glaube halt an Gott und manchmal rede ich auch mit ihm, wenn ich schlafe[n gehe] [...] Auf der Kirchenfreizeit haben wir immer vorm Essen gebetet, das fand ich auch gut. Ich finde es gut, wenn man an Gott glaubt, weil wenn man überhaupt nicht an Gott glaubt, was beschützt einen denn dann?

Richard: Aber Gott mag ja jeden, deswegen wird er die [die nicht an Gott glauben] auch beschützen, denke ich.

Leo: Ja, aber, wenn man überhaupt nicht an Gott glaubt, dann denke ich, dass Gott nicht weiß, wo du bist. Wenn ich auf dem Bolzplatz bin, dann bete ich auch immer, dass ich ein Tor schieße.

Richard: Gott kann ja nicht allen helfen, irgendwann stirbt man ja auch und das ist ganz gut so, dass neue Leute nachkommen, sonst wären ja immer mehr auf der Erde.

Leo: Und wenn man immer auf der Erde ist, dann wird es ja irgendwann langweilig.

Richard: Und dann gibt es Kriege.

Leo: Gott macht es auch gerecht, die Menschen sind gleichberechtigt, die Frauen und die Männer, weil meistens leben die Frauen länger und die Männer sind stärker, das finde ich, ist eine Gleichberechtigung.

Richard: Gott ist [für mich] gerecht und freundlich und es gibt ja die Geschichte über den Hirten mit den Schafen und ich denke, so ist es auch bei Gott. [...]

Habt ihr Freunde, die auch glauben?

Richard: Eher nicht, es gibt einen, der ist auch evangelisch, aber wir reden nicht über Gott [...] Es ist ja nicht schlimm, wenn man nicht an Gott glaubt, aber wenn man glaubt, gibt das Halt.

Von vielen Freunden, z.B. vom Tischtennis, weiß ich das auch gar nicht so genau. [...] Wenn die über Gott Witze machen, finde ich das nicht so schön, sonst ist mir das völlig egal, welche Religion jemand hat.

Leo: Ich kenne mich ja nicht so gut aus, aber wenn man Gott immer so beleidigt, mag Gott einen nicht mehr so arg. [...] ich habe einen Freund, der ist in Deutschland geboren, der hat eine andere Farbe, mit dem rede ich über Gott.

Was würdet ihr gerne mal in der Kirche machen?

Richard: Ich würde gerne, wenn ich groß bin, Orgel spielen.

Leo: Manchmal gibt es ja auch so kleine Stücke, da könnte ich Cello spielen oder schauspielern, ich kann gut Gebete anstimmen. [...]

Die Fragen stellte Dr. Nicole Deutscher

Weihnachtsgeheimnisse im Krippenspiel

Ist Weihnachten ein Auslaufmodell?
... bei uns im Kindergottesdienst auf keinen Fall!

Weihnachten ist eine Schatzkiste voller Geheimnisse und wir machen uns im Advent auf die Suche danach.

Bist du zwischen vier und dreizehn Jahren, dann such mit und nimm am Krippenspiel teil. Wir freuen uns auf Dich.



Termine: 19. und 26. November, 3., 10. und 17. Dezember, jeweils ab 10 Uhr

Fragen an
kindergottesdienst@christuskirche-karlsruhe.de

Dr. Nicole Deutscher